

Bericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 06.05.2025

Freigabe von Sitzungsprotokollen

Einstimmig wurde das Protokoll von der öffentlichen Sitzung am 08.04.2025 vom Gemeinderat anerkannt und freigegeben.

Frageviertelstunde für die Einwohnerschaft

Es wurden keine Fragen an die Verwaltung oder den Gemeinderat gestellt.

Einrichtung eines Jugendtreffs in Zusammenarbeit mit Kreisjugendamt und Kreisjugendring: Beratung; Weiteres Vorgehen

Einstimmig schloss sich das Gremium dem Vorschlag der Verwaltung an, wonach in diesem Jahr ein Jugendforum einberufen werden soll, um die Wünsche, Ideen und Erwartungen der jungen Bevölkerung im Ort zu erfahren und damit dieses Format sich bestenfalls zu einem festen Bestandteil des Gemeindegeschehens entwickle. Bürgermeister Daniel Kohl berichtete in diesem Zusammenhang von Anregungen und Wünschen, die im Zuge der Fragebögen zur Gemeindeentwicklung 2040 eingegangen waren. Die jungen Erwachsenen aus dem Ort noch mehr am Gemeindegeschehen zu beteiligen sei erklärter Wunsch von Bürgermeister und Gemeinderat. Volker Landskron, Jugendbeauftragter des Landkreises Göppingen, sowie Sven Renken vom Kreisjugendring erläuterten dem Gremium die derzeitige Situation in Bezug auf die offene Jugendarbeit im Landkreis mit Treffs, Aktivitäten sowie rechtlichen Rahmenbedingungen. Für Verwaltung und Gemeinderat sei es ein weiterer Versuch wert, ein entsprechendes Forum zu schaffen und hierfür die Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren persönlich anzuschreiben und für einen Austausch zu begeistern. Als möglichen Jugendtreff sehe der Bürgermeister einen mittlerweile frei gewordenen, durchaus attraktiven und frei zu gestaltenden Raum im Gemeindehaus.

Straßenbaumaßnahme mit Austausch von Wasserleitung und Sanierung des Abwasserkanals in der Hohenstaufen-, Rechberg- und Stufenstraße: Submissionsergebnis; Vergabe

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Vergabebeschluss für die in diesem Jahr anstehenden Maßnahme(n) an die günstigsten Bieterinnen: Fa. Hannes Ströhle GmbH, Gruibingen (Tiefbauarbeiten) zum Angebotspreis von 276.635,25 € brutto, und Fa. Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG, Wendlingen (Kanalinnensanierung) zum Angebotspreis von 79.756,98 € brutto. Der Rohrleitungsbau werde vom Bauhof der Gemeinde ausgeführt. Beschlossen wurde ebenso, dass die Materialbeschaffung (wie z. B. das Rohrleitungsmaterial) durch die Gemeinde Gammelshausen erfolgen soll. Verbandsbauingenieur Wolfgang Scheiring erläuterte nochmals ausführlich die geplanten baulichen wie zeitlichen Abläufe. Begonnen werden soll zunächst mit der Hohenstaufenstraße ab dem 30.06.2025, die Fertigstellung aller Straßen sei bis längstens 07.11.2025 geplant. Erfreulich sei lt. Bürgermeister Daniel Kohl, dass die nun vorliegenden Angebotspreise die einstige Kostenschätzung deutlich unterschreiten würden, wonach man seitens der Verwaltung mit dem Angebotsgefüge aus monetärer Sicht sehr zufrieden sei, was vom Gemeinderat ebenso bestätigt wurde.

Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Gemeinde Gammelshausen

Der Gemeinderat stimmte dem Jahresabschluss 2024 einmütig zu und damit auch den über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen (*Werte s. auch unter Amtliche Bekanntmachungen*). Das negative Gesamtergebnis im Jahr 2024 liege lt. Bürgermeister Kohl und Kämmerin Weigel bei rd. 212.500 € und damit um knapp 23.000 € schlechter als geplant. Bevor Frau Weigel das Zahlenwerk präsentierte und auf die wichtigsten Zahlen einging erwähnte der Vorsitzende, dass im Jahr 2024 mit Gewerbesteuererinnahmen von

über 290.000 € das zweitbeste Ergebnis der letzten 15 Jahre eingefahren werden konnte. Einen Höchststand erzielte die Gemeinde im vergangenen Jahr auch beim Anteil an der Einkommensteuer (1,051 Mio €). Die Spitzenreiterrolle "im negativen Sinne" habe die an den Landkreis abzuführende Kreisumlage mit rd. 700.000 € eingenommen. Erfreulicherweise konnte die Gemeinde aber auch im vergangenen Jahr ihre Schuldenlast reduzieren, die zum Jahresende 383.600 € betragen habe und damit einen so niederen Stand, wie in den letzten 20 Jahren nicht mehr. Die Verschuldung liege damit bei 256,13 € je Einwohner/in. In Größenklassen von Gemeinden unter 2.000 Einwohnern betrage die Pro-Kopf-Verschuldung 772,00 Euro, womit die Gemeinde Gammelshausen erfreulicherweise deutlich darunter liege.

Verschiedene Fragen aus dem Gremium betrafen u. a. die besonderen Aufwendungen, die Kosten für den Bauhof oder die EDV. Positiv wurde festgestellt, dass man bei der Stromkostenreduktion im Gemeindehaus durch verschiedene Aktivitäten nun auf dem richtigen Weg sei. Dasselbe gelte für die öffentliche Straßenbeleuchtung, die durch die erfolgte LED-Sanierung nun dauerhaft deutlich Kosten einspare. Dennoch appellierte die Kämmerin, an der Stellschraube der laufenden Einnahmen zu drehen, um die Ertragsseite zu stärken. So stünden im laufenden und kommenden Jahr u. a. Anpassungen in den Bereichen Wasser und Abwasser sowie der Grund- und Hundesteuer an.

Vorberatung des Jahresabschlusses 2024 des Grundschul- und Kindergartenverbands Dürnau/Gammelshausen

Kämmerin Michelle Weigel erläuterte vorab den Jahresabschluss 2024, welcher dann in der anstehenden öffentlichen Verbandsversammlung am 13.05.2025 nochmals zur Beratung sowie Beschlussfassung aufgerufen werde.

Bauantrag auf Wohnausumbau mit Erweiterung Dachgaube und neuem Treppenaufgang, Flurstück 82/2

Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein kommunales Einvernehmen zum geplanten Umbau eines alten Wohnhauses in der Ortsmitte.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeister Kohl informierte über die Tagesordnungspunkte der anstehenden **Verbandsversammlungen des Grundschul- und Kindergartenverbands Dürnau/Gammelshausen (13.05.2025) sowie des Gemeindeverwaltungsverbands "Raum Bad Boll" (14.05.2025)**. Erneut beraten wurde über den Standort einer **Sendeanlage für die Digitale Alarmierung** der Rettungsdienste im Landkreis Göppingen; diese wird nunmehr im Bereich des alten Hochbehälters am südlichen Ortsausgang von Gammelshausen realisiert. Der Vorsitzende gab bekannt, über die Björn-Steiger-Stiftung für die Gemeinde einen **von außen zugänglichen Defibrillator** beschafft zu haben; als sicht- und begehbaren Standort in der Ortsmitte wurde die Außenwand des gemeindeeigenen Gebäudes Hauptstraße 21 gewählt. Die Verwaltung plane in diesem Zusammenhang, zeitnah eine **Sensibilisierungs- und Informationsveranstaltung für die Bevölkerung** durchzuführen, was die Handhabung eines Defibrillators betreffe.

Anregungen und Anfragen aus dem Gemeinderat

In Bezug auf den Verkehr im Ort wurde die Verwaltung gebeten,

1. einen sog. **Trailer (Blitzeranhänger)** aufstellen zu lassen, um insbesondere die nächtlich geltende Tempo 30-Begrenzung überwachen bzw. für einen gewissen Zeitraum auch sanktionieren zu können,
2. eine Auslesung des derzeit in Betrieb befindlichen **Geschwindigkeitsmessgeräts** vorzunehmen.

Beides wurde von Bürgermeister Kohl zugesagt (*die Aufstellung eines Trailers wurde zwischenzeitlich beantragt und wird nach Öffnung der Gammelshäuser Steige im Bereich der Ortsmitte erfolgen*).